

Aufgaben und Methoden der Arbeit mit der Parteiliteratur

Die Literatur trägt dazu bei, den Patriotismus und das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen zu entwickeln. Aus diesem Grunde ist ein systematisch organisierter und mit politischer Überlegung gehandhabter Literaturvertrieb durch die Grundorganisationen ein wertvolles Propaganda- und Agitationsmittel. Die Verbreitung der Parteiliteratur gehört deshalb neben der sozialistischen Presse und der mündlichen Überzeugung zu den wichtigsten Formen der Agitation und Propaganda.

Die Erfahrungen lehren jedoch, daß in den Grundorganisationen der Partei wenig politisch mit der Parteiliteratur gearbeitet wird und die Arbeit mit der Literatur nicht zum Bestandteil der Gesamtarbeit der Partei geworden ist.

Zur Lösung der bedeutsamen Aufgaben auf dem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gebiet ist aber eine verstärkte Arbeit mit der Literatur erforderlich. Deshalb wurden am 31. August 1955 vom Sekretariat des Zentralkomitees „Die Aufgaben und Methoden bei der Arbeit mit der Parteiliteratur in den volkseigenen Betrieben und MTS-Bereichen“ beschlossen. Die Durchführung dieses Beschlusses erfordert eine Verbesserung der bisherigen Arbeitsweise der Grundorganisationen auf dem Gebiete der Literatur, insbesondere durch die Literaturinstrukteure und durch die Literaturobmänner.

Welche Aufgaben ergeben sich nun, und mit welchen Methoden können diese Aufgaben erfolgreich gelöst werden?

Die Arbeit mit der Literatur in den Grundorganisationen

Grundbedingung für einen organisierten politischen Literaturvertrieb ist, daß in jeder Betriebsparteiorganisation, Grundorganisation und Parteigruppe ein geeignetes Mitglied oder ein geeigneter Kandidat durch Parteiauftrag mit der Literaturarbeit beauftragt und der Mitgliederversammlung als Literaturobmann vorgestellt wird. Dieser Genosse soll ein gutes Verhältnis zu den Werktätigen haben und mit den politischen und wirtschaftlichen Fragen seines Wirkungsbereiches vertraut sein.

Die Arbeit des Literaturobmannes ist eine politische Aufgabe und ist jeder anderen Parteiarbeit gleichgestellt. Daher sollte diese ehrenvolle Aufgabe einem Genossen übertragen werden, der eine gewisse politische Schulung besitzt und ein persönliches Interesse für die Literatur zeigt. Seine Fähigkeiten werden es ihm ermöglichen, alle Genossen und Kollegen rasch und richtig zu informieren und ihnen bei der Arbeit mit dem Buch, mit der Presse und mit der politischen Broschüre zu helfen.

Der Literaturobmann muß sich selbst aktiv an der Agitation beteiligen und gehört zum Agitatorenkollektiv. Durch seine Erfahrungen im Vertrieb der Massenbroschüren in Verbindung mit dem persönlichen Gespräch kann er den anderen Agitatoren gute Hinweise geben und ihnen in der politischen Massenarbeit Vorbild sein. Für die Arbeit des Literaturobmannes ist es notwendig, daß er an den Beratungen und Seminaren teilnimmt, die der Vorbereitung der Agitationsarbeit dienen. Er lernt dabei die Fragen kennen, die die Agitatoren mit den Kollegen und mit der Bevölkerung diskutieren. Dies ermöglicht ihm, vorzuschlagen, welche Literatur sowohl für die Schulung der Agitatoren als auch zum Verkauf an die Kollegen und an die Bevölkerung der Thematik entsprechend herangetragen werden muß. Sind z. B. Unklarheiten über die schändliche Rolle des Rias und über die Agenten und Spione im Wirkungsbereich vor-